

## Protokoll Mitgliederversammlung

**Datum:** 5. Mai 2017, 19.00 Uhr  
**Ort:** Pflegeheim Schlossgarten, Unterm Schloss 80

**Anwesend:**

Vorstand Karin Negele, Präsidentin  
Roswitha Vogt  
Hansjörg Büchel, Vorsteher  
Hans Brunhart  
Petra Meier  
Alexander Vogt  
Dr. Mario Frick, des. Vorstandsmitglied  
Geschäftsführung Heinz Schaffer und Nora Bühler  
Ehrenmitglieder: Bernadette Brunhart, Berti Ritter, Ruth Fuchs, Elfriede Fassold  
Gast: Gerhard Vonach, Elisabeth Kaltenbrunner, Josef Thaler, Theresia Vogt, Rebecca Marxer,  
Jürg Amann, Judith Meile  
Mitarbeiter Lebenshilfe Balzers

**Entschuldigt:** I.K.H. Erbprinzessin Sophie von Liechtenstein, Schirmherrin  
Dr. Tonio Wille, Vorstand  
RR Mauro Pedrazzini  
Hugo Risch und Christian Kühne, Amt für Soziale Dienste  
Ingrid Frommelt und Barbara Frommelt, Familienhilfe Liechtenstein

**Verteiler:** Vorstand, Rechnungsrevisoren, Schirmherrin, Gemeinde Balzers  
- [www.lebenshilfe-balzers.li](http://www.lebenshilfe-balzers.li), für Mitglieder  
- an der nächsten Mitgliederversammlung zur Auflage

---

## Traktandum

### 1. Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die Mitglieder, Gäste und Mitarbeiter zur Mitgliederversammlung. Ein spezieller Willkommensgruss geht an die anwesenden Vertreter des Landtags und des Gemeinderates, die Netzwerkpartner, Vertreter der Presse, an die Ehrenmitglieder und auch an die anwesenden Mitarbeiter.

Die Präsidentin erläutert die statutarischen Bestimmungen, bittet alle sich in die Präsenzliste einzutragen und verweist auf die Stimmzettel für Handabstimmungen, welche alle stimmberechtigten Anwesenden erhalten haben. Die Anträge und Unterlagen konnten von der Homepage abgerufen oder beim Verein angefordert werden. Es sind keine freien Anträge beim Vorstand eingegangen, somit gilt die Traktandenliste als genehmigt.

Die Auszählung der Präsenzliste ergab die Anwesenheit von 51 Mitgliedern und 11 Gästen.

## 2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. April 2016

Das Protokoll wurde für die Mitglieder veröffentlicht, konnte angefordert werden und liegt nochmals auf. Es sind keine Rückmeldungen eingegangen.

### Beschluss

Das Protokoll wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

## 3. Kenntnisnahme und Genehmigung Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2016 und Entlastung des Vorstandes

### ➤ Art. 13 a) und b)

Im 60. Jahr seines Bestehens ging der Verein neue Wege. Mit der Zusammenführung von Familienhilfe und Heim ist ein wichtiger Schritt in Richtung ganzheitliches Angebot erfolgt. Heute bieten wir ambulante und stationäre Leistungen an, flexibel unterstützt durch Entlastungsstrukturen.

2016 war auch geprägt von den Themen

- Neueröffnung der Tagesstätte Schirma – Tagesstrukturen zur Entlastung von pflegenden Angehörigen zu Hause
- neue IT-Lösung mit transparenter Kostenstellenrechnung inkl. gefordertem Reporting
- Neuverhandlung Leistungsvertrag mit Land und Gemeinde mit leistungsbezogenen Förderbeiträgen für den Bereich Familienhilfe
- Tarifverhandlungen mit dem Liechtensteinischen Krankenkassenverband
- Umstrukturierungen
- Projekte zu Themen Verpflegung, Reinigung, betreubarem Wohnen

Da der Verein laufend über die Tätigkeit informiert und diese auch im Jahresbericht nachzulesen sind, informiert Heinz Schaffer, Geschäftsführer, mündlich nur noch über die wichtigsten Eckdaten

### Aus den Geschäftsbereichen

In der **Familienhilfe** wurden im 2016 **14'241 verrechenbare Stunden** an Dienstleistungen ausgewiesen. Von diesen Leistungsstunden sind 72.4% in der Betreuung (inkl. Hauswirtschaft) und 27.6 % in der Pflege (Spitex) erbracht worden.

Es wurden 2'758 **Mahlzeiten** an 39 Personen ausgeliefert.

Sowohl für die Mitarbeiter der Pflege als auch Betreuung wurden im vergangenen Jahr auf mobile Datenerfassung umgestellt, was die Informationsweitergabe, Dokumentation und Leistungserfassung wesentlich vereinfacht und gleichzeitig eine Effizienzsteigerung darstellt.

Im **Pflegeheim Schlossgarten** stehen derzeit 44 Betten zur Verfügung. Es wurden **16'341 Pflegetage** ausgewiesen, wobei knapp die Hälfte für Klienten mit der Pflegestufe 6 zu verzeichnen waren.

Die Altersstruktur der Bewohner zeigt, dass diese sich grösstenteils im Alter von 85-95 bewegen, wobei im zunehmenden Alter mehr Frauen als Männern aufgelistet sind.

Zudem werden in der **Tagesstätte** Schirma 6-7 Tagesaufenthalter regelmässig betreut.

Die Lebenshilfe beschäftigt per 31. Dezember 2016 **84 Mitarbeiter, 5 Personen** sind ehrenamtlich als Fahrer im **Mahlzeitendienst** tätig. Weitere 24 Personen unterstützen uns **ehrenamtlich** für Ausflugsbegleitung, Fahrdienste, Spaziergänge, Singen usw.

## Mitglieder

Per 31.12.2016 weist der Verein 825 **Mitglieder** aus.

## Jahresrechnung

Hans Brunhart erläutert die 1. Jahresrechnung der Lebenshilfe Balzers e.V. Diese stellte in Bezug auf die Rechnungslegung betr. Reporting und auch Kostenstellenrechnung hohe Anforderungen an den Betrieb. Bilanz und Erfolgsrechnung wurden sowohl konsolidiert als auch pro Bereich gesondert ausgewiesen. Auf einen Vergleich mit dem Vorjahr wurde verzichtet, weil dies aufgrund der neuen Auslegung keinen direkten Vergleich zulässt.

Der gesamte Jahresabschluss liegt den Anwesenden als Teil des Jahresberichtes vor. Die Lebenshilfe Balzers kann für 2016 ein gutes und solides Ergebnis ausweisen. Dies resultiert aus einer Kombination von Vollbelegung des Pflegeheims trotz Umbau und Ausbau der Dienstleistungen in der Familienhilfe. Dank konsequenter Kostenkontrolle kann ohne Reserveentnahme mit einem Verlust von lediglich CHF 20'308 abgeschlossen werden, dies trotz der erschwerten Rahmenbedingungen in dieser Zeit der Umstrukturierung. Hans Brunhart erläutert noch einige Kennzahlen zur Erfolgsrechnung und bestätigt schlussendlich die gute finanzielle Situation des Vereins. Hans Brunhart dankt allen involvierten Personen für den enormen Einsatz, welcher im vergangenen Jahr erbracht werden musste.

Die Jahresrechnung wurde von der Revisionsstelle Exacta AG eingehend geprüft und mit Bericht vom 18. Februar 2017 nun den Mitgliedern mit der Empfehlung zur Genehmigung und Entlastung der Verantwortlichen vorgelegt

## Beschluss

Die Mitglieder genehmigen einstimmig - ohne Gegenstimmen und/oder Stimmenthaltungen - die Berichte und Jahresrechnung 2016 und erteilen dem Vorstand Entlastung. Der Verlust von CHF 20'308 soll mit dem Vereinsvermögen verrechnet werden.

## Dank

Die Präsidentin nutzt die Gelegenheit, um Dank auszusprechen:

- an die Gemeinde und deren Vertreter,
- an das Amt für Soziale Dienste und die Regierung,
- an die Ärzteschaft für die enge Zusammenarbeit,
- an den Samariterverein für den reibungslosen Ablauf bezgl. Krankenmobilen,
- an die Fachstelle für häusliche Betreuung,
- an die Familienhilfe Liechtenstein und das LAK für die angenehme Zusammenarbeit,
- an alle befreundete Organisationen und Netzwerkpartner, und ganz besonders
- an alle Mitarbeiter für ihr grosses Engagement,
- an die freiwilligen Helfer, welche einen Teil ihrer wertvollen Freizeit zur Verfügung stellen,
- an die externen Berater, welche den Verein mit ihrem Fachwissen unterstützen, oft auch unentgeltlich.

Aus den familiären Kleinorganisationen Familienhilfe Balzers und APH Schlossgarten hat sich ein dynamischer Verein mit der gesamtheitlichen Aufgabe von Betreuung und Pflege entwickelt. Die Präsidentin dankt den Mitgliedern des Vorstandes für die enge Zusammenarbeit, sowie Geschäftsführer Heinz Schaffer und Nora Bühler, Leitung Pflege und Betreuung, für ihr grosses Engagement. Es sind insbesondere die Mitarbeiter, die dank ihrem grossen Einsatz, ihrem Fachwissen und ihrer Verlässlichkeit entscheidend mit zum Erfolg beitragen. Bei persönlichen Kontakten spürt man immer wieder deren grosses Engagement für ihre Arbeit.

Eine wichtige Säule des Vereins sind die Mitglieder, die diesen durch ihre Mitgliedschaft

tragen. Ihnen und allen weiteren Spendern spricht die Präsidentin einen herzlichen Dank aus. Dies sind Zeichen der Wertschätzung und gleichzeitig Verpflichtung, sich auch künftig zum Wohle der Bewohner von Balzers einzusetzen.

#### **Ausblick**

In Zukunft werden weltweit 80% der Gesundheitsleistungen für Menschen mit chronischen Erkrankungen erbracht. Diese prognostizierte Verlagerung von Akut- zu chronischen Erkrankungen wird auch unser Gesundheitssystem entscheidend verändern. Der Bedarf und die Komplexität der pflegerischen und medizinischen Leistungen werden steigen, die finanziellen Ressourcen jedoch bleiben begrenzt. Es ist unsere Aufgabe vorzudenken und die Weichen für eine gesunde und nachhaltige Entwicklung frühzeitig zu stellen, die richtigen Prioritäten zu setzen. Es gilt insbesondere, administrative Aufgaben wo möglich zu automatisieren, um die zur Verfügung stehenden Ressourcen weitestgehend für die persönliche Pflege und Betreuung von Klienten und Bewohnern aufwenden zu können, so die Präsidentin.

### **4. Wahlen im Vorstand**

#### ➤ Art. 13 d)

Hans Brunhart stellt sich leider nicht mehr zur Wiederwahl. Sein Amt als Finanzverantwortlicher wird in Zukunft von Petra Meier übernommen.

Dr. Mario Frick wird zur Neuwahl in den Vorstand vorgeschlagen können. Er begleitet den Verein schon seit vielen Jahren als juristischer Berater und hat bei der Erarbeitung der Statuten und des ursprünglichen Leistungsvertrages massgeblich mitgearbeitet.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung wählt Dr. Mario Frick für einstimmig und mit grossem Applaus für eine Mandatsdauer in den Vorstand.

### **5. Wahl Revisionsstelle**

#### ➤ Art 13 e)

Seit einem Jahr ist die Exacta AG mit Heinz Vogt als Revisionsstelle tätig. Heinz Vogt hat die Verantwortlichen im vergangenen Jahr bei der Einführung der neuen FiBu und Kostenstellenrechnung weit über das Vereinbarte beraten und aktiv begleitet hat, wofür sich der Vorstand nochmals herzlich bedankt.

Zur Wiederwahl als Revisionsstelle für ein Jahr wird die EXACTA AG beantragt.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung wählt in der Folge die EXACTA AG einstimmig – ohne Gegenstimmen und/oder Stimmenthaltungen – als Revisionsstelle für ein Jahr.

### **6. Mitgliederbeiträge**

#### ➤ Art. 13 f)

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge für 2017 noch bei CHF 40.—zu belassen und im nächsten Jahr über eine Erhöhung zu beschliessen.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung beschliesst, den Mitgliederbeitrag bei CHF 40.—zu belassen.

## 7. Freie Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

### **AG „Betreubares Wohnen“**

In der Folge informiert Vorsteher Hansjörg Büchel über den Fortschritt der Arbeit der Arbeitsgruppe „Betreutes Wohnen“, welche sich mit der Realisierung des 3. Teilschrittes des Gesamtprojektes Lebenshilfe Balzers, dem Bau von betreubaren Wohnungen, befasst.

Am 4. Juli 2017 wird es für die Bewohner von Balzers eine Informationsveranstaltung im kleinen Saal geben, zu welcher alle eingeladen sind.

Zum Schluss der Wahl und Abstimmungstraktanden fragt die Präsidentin nach Wortmeldungen. Diese werden nicht gewünscht.

## 8. Verabschiedung Hans Brunhart

Am Ende der Versammlung wird Hans Brunhart als Mitglied des Vorstandes verabschiedet. Er wurde am 30. Mai 2012 anlässlich der Delegiertenversammlung in den Vorstand der Familienhilfe Balzers gewählt, nachdem er dem Verein über Jahre schon eng verbunden war. Später übernahm er die Hauptverantwortung für den Bereich Finanzen. Karin Negele dankt Hans Brunhart und betont insbesondere seine Fähigkeiten, komplexe Zusammenhänge zu verstehen und strategisch zu denken ohne die Basis aus den Augen zu verlieren, sein Wohlwollen und Engagement auf allen Ebenen, seine engagierte Arbeit während den 5 Jahren im Vorstand und seinen Charme und Witz, den er immer wieder anlässlich den verschiedensten Anlässen unter Beweis gestellt hat.

Karin Negele überreicht im Namen des Vereins unter grossem Applaus ein Präsent.

Das ist gemäss der Präsidentin Karin Negele ein emotionaler Abschluss dieser Mitgliederversammlung. Sie dankt allen für das Vertrauen und lädt ein, sich nach einer kurzen Getränkepause wieder einzufinden.

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

### **Gastreferent**

Im Anschluss an die Versammlung hält Franziska Kägi ein Referat zum Thema „Ein Zuhause wie ich es brauche“. Die Referentin ist Pflegedienstleiterin des Alterszentrum St. Martin/Sursee. Dieses Alterszentrum zählt zu den Pionieren in der Schweiz betreffend betreutem Wohnen und einem ganzheitlichen Angebot von verschiedenen Wohnformen. Anhand eindrücklicher Schilderungen und Zahlen zeigte Fr. Kägi auf, wie in Sursee auf die heutigen Bedürfnisse der älteren Generation und die veränderten gesellschaftlichen Realitäten wie der Lockerung des Familienverbands mit diversifizierten Wohnangeboten reagiert wurde. Die engagierten Zuhörer nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und waren beeindruckt vom Spirit des Projektes in Sursee.

Ein von der Küche des Pflegeheim Schlossgarten vorbereiteter Aperitif mit feinen Häppchen bot anschliessend Gelegenheit zum weiteren Gedankenaustausch.

**Nächste Mitgliederversammlung: Freitag, 4. Mai 2017**

Balzers, 30. Mai 2017



Karin Negele  
Präsidentin



Heinz Schaffer  
Geschäftsführer